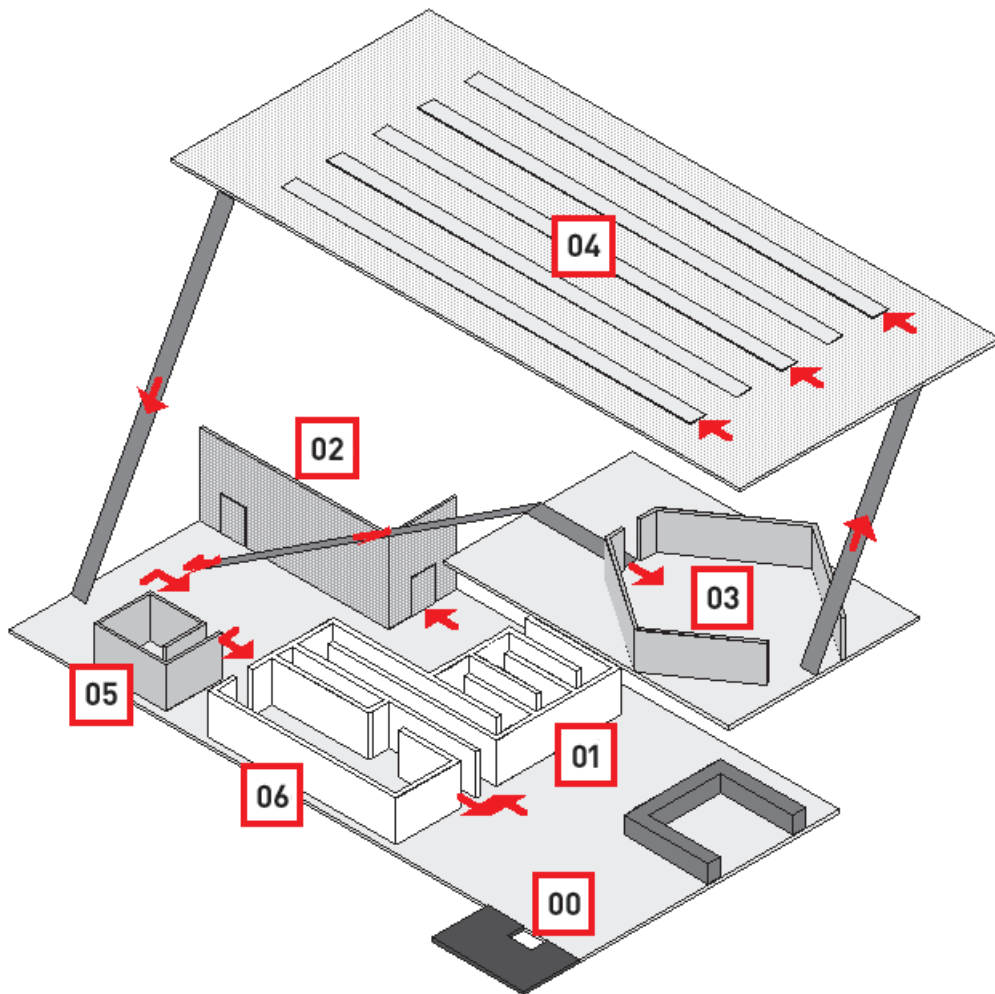


strafen

Ausstellungsrundgang



00 Garderobe, Kasse, strafBar, Laden

Ausstellungskasse und Garderobe; Shop mit Büchern, Postkarten und Produkten aus verschiedenen Schweizer Strafanstalten.

01 Regeln

Am Anfang jeder Strafe steht eine Regel. Ein langer Gang, eingefasst von hohen Mauern, führt vorbei an Gesetzen und Geboten. Eine Gesellschaft ohne Regeln ist nicht denkbar. Ein Regelwerk schränkt ein, bietet aber auch Schutz.

02 Straftat*

Wer Regeln bricht, wird zur Täterin oder zum Täter. Die Aussenwand der Installation setzt sich aus Porträts von siebenhundert Menschen zusammen. Sie alle haben eine eigene Strafbioografie, als Strafende und Bestrafte. Im Innern des Raumes erzählen fünf TäterInnen von ihrer Straftat.

03 Straftyp, Strafzweck, Strafmethoden

Warum strafen wir und wie? Der achteckige Raum ist Herz und Hirn der Ausstellung. Ein Computer-Fragetest ermittelt den Straftyp der BesucherInnen und führt zu den verschiedenen Strafzwecken. Objekte, Bilder und Texte geben einen Einblick in die kulturhistorische Entwicklung der Strafmethoden.

04 Strafbioografien*

Fünf Lebensbahnen führen zu fünf verschiedenen Strafbioografien. Sie geben Einblick in Straferfahrungen – vom Gefängnisaufenthalt bis zur elektronischen Fussfessel. Wie prägend kleine und grosse Straferfahrungen im Alltag sind, zeigt eine Videoinstallation mit 40 kurzen Strafgeschichten.

05 Strafdebatten*

Was ist erlaubt, was verboten? Wieviel Strafe braucht die Schweiz? Ein Hörbild lässt am Schlagabtausch teilnehmen. Es führt in die Strafdebatten des National- und Ständerates und der Arena von SF DRS.

06 Fallbeispiel

Der Griff nach dem Apfel zog die erste Strafe in der Geschichte der Menschheit nach sich. Das Ende der Ausstellung führt zu einem Fallbeispiel – und die Besucherinnen und Besucher in Versuchung.

* An der Kasse erhalten Sie auf Verlangen eine hochdeutsche Textfassung der schweizerdeutsch gesprochenen Hörbilder. Alle Dialekt gesprochenen Filme sind Untertitelt; sollten die Untertitel nicht eingeblendet sein, wenden Sie sich bitte an das Ausstellungspersonal. Es hilft Ihnen gerne weiter.